

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2020

Nr.	Zeit, Raum	Firma, Titelthema
	09:30-10:10 Uhr Vortragsraum 1	<b>Sabrina Antel, Shimadzu Deutschland GmbH</b> Tipps & Tricks in der GC – Fallstricke erkennen und vermeiden
	09:30-10:10 Uhr Vortragsraum 2	<b>Dr. Gerald Degenhardt, DURATEC Analysetechnik GmbH</b> Pumpen, Dosieren und das Ganze drum herum  Pump- und Dosieraufgaben finden sich im Alltag in vielen Bereichen des Labors sowie der Prozess- und Anwendungstechnik wieder. Angefangen von einfachen Zudosierungen reicht die Palette bis hin zu komplexen, kontinuierlichen und pulsationsarmen Förderung von kritischen Medien (z.B. leicht flüchtig, hoch viskos oder Suspension). Es werden Grundlagen und unterschiedliche Fördertechniken vermittelt. Eine Gegenüberstellung der jeweiligen Gerätespezifikationen unterstützt bei der Auswahl des richtigen Systems und der benötigten Anschluss- bzw. Verbindungskomponenten. Knifflige Dosierprozesse werden mit Lösungsansätzen erörtert sowie ergänzende Sensorik zur Schaffung von Redundanz und Sicherheit vorgestellt. Diverse Anwendungsbeispiele aus der Praxis zeigen, wie unterschiedliche Pump- und Dosiersysteme erfolgreich eingesetzt werden.
	9:30-10:10Uhr Vortragsraum 3	<b>Jan Pschierer, Restek GmbH</b> HILIC - Was? Warum? Wie?  Zum Thema HILIC LC gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. Es scheint, als ob die meisten Anwender entweder von dieser Technik zur Analytik polarer Substanzen begeistert sind, oder aufgrund schlechter Erfahrungen nichts damit zu tun haben wollen. Eine mögliche Ursache für schlechte Ergebnisse mit HILIC mag mangelnde Information sein. Immerhin unterscheidet sich der Mechanismus grundlegend vom allgegenwärtigen RP Mechanismus mit C18 Säulen. Vielleicht ist HILIC gar nicht geeignet für das vorliegende Problem. Vielleicht wurden auch nur die Säule und/oder die Bedingungen nicht optimal gewählt. Im Vortrag wird erklärt, wie HILIC grundsätzlich funktioniert, wann die Anwendung dieser Technik sinnvoll ist, was man unbedingt beachten muss und welche Einflussmöglichkeiten man bei der Wahl der Bedingungen hat.
	10:20-11:00 Uhr Vortragsraum 1	<b>Michael Haslop, Evoqua GmbH</b> Wasseraufbereitung im Labor – Basiswissen, Methoden, Möglichkeiten

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2020

	<p><b>10:20-11:00 Uhr</b> <b>Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>Martin Zimmermann, Anton Paar Deutschland GmbH</b> Petroindustrie: Moderne Lösungen für die normgerechte Analyse</p> <p>Normgerechte Analysen sind ein fester und notwendiger Bestandteil des Laboralltags in der Petroindustrie. Erst durch diese speziellen Reglements wird eine Wiederholbarkeit und Vergleichbarkeit der Resultate gewährleistet. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Grundlagen der modernen, normgerechten Analyse in der Petroindustrie.</p>
	<p><b>10:20-11:00 Uhr</b> <b>Vortragsraum 4</b></p>	<p><b>Georg Brandl, Xylem Analytics Germany Sales GmbH &amp; Co. KG</b> pH-Messen in Theorie und Praxis</p> <p>Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung</p>
	<p><b>11:10-11:50Uhr</b> <b>Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>Ernst Köhnken, C. Gerhardt GmbH &amp; Co. KG</b> Automatisierungsmöglichkeiten in der Proteinanalytik nach Referenzverfahren</p> <p>C. Gerhardt gehört weltweit zu den führenden Entwicklern und Produzenten von Analysensystemen für Futter- und Lebensmittel, Rohstoffe und Pflanzenmaterial sowie Umweltproben. Die Prozessschritte klassischer Verfahren werden automatisiert. Dies verhilft dem Labor zu mehr Produktivität, Analysensicherheit und Arbeitssicherheit. Die Fehlerquote und die Kosten pro Probe werden signifikant verringert. Durch standardisierte Analysenbedingungen werden Validität und Wiederholbarkeit der Analytik gewährleistet. C. Gerhardt genügt nicht die handwerkliche Seite, hochpräzise Analysensysteme herzustellen. Ziel ist die anwendungstechnische Optimierung der Produkte und die Kunden im herausfordernden Alltag bei wechselnden Probenmaterialien und Analysenaufgaben beratend zu begleiten.</p>
	<p><b>11:10-11:50 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Dr. Cornelia Göbel, A.KRÜSS Optronic</b> Refraktometer – „Nie waren Sie so gut wie heute“</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2020

		<p>Refraktometer sind weit verbreitet in unseren Laboren. Die Ansprüche an diese, vom Prinzip her recht alte Messtechnik, sind aber in den letzten Jahren enorm gestiegen.</p> <p>Sie eignet sich neben der qualitativen auch zur quantitativen Analytik und dies nicht nur im einfachen Produktionsumfeld, sondern auch im hoch regulierten Bereich des Pharmazeutischen Labors.</p> <p>Messungen des Brechungsindex oder abgeleiteter Konzentrationen, wie z.B. BRIX, sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial mit einem Minimum an Probe durchführbar. Allerdings ist nicht jedes Gerät gleichermaßen für die eigene Anwendung geeignet.</p> <p>Der Vortrag gibt Einblicke in die physikalischen Grundlagen und die prinzipielle Messtechnik. Er beleuchtet die Entwicklung der ersten Geräte bis hin zum modernen digitalen Refraktometer. Es werden Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Eckpunkte für eine erfolgreiche Qualifizierung und den Audit-sicherem Betrieb genannt.</p> <p>Anhand diverser Praxisbeispiele schildert Frau Dr. Göbel zahlreiche Applikationen und zeigt verschiedene Ausstattungsvarianten und Kombinationsmöglichkeiten mit weiterer Messtechnik auf. Schließlich wirft sie noch einen aktuellen Blick auf hochmoderne Automatisierungsverfahren.</p>
	<p><b>11:10-11:50 Uhr</b> <b>Vortragsraum 4</b></p>	<p><b>Dr. Jan Hartmann, CS Chromatographie</b> Gasanalytik mit Kapillarsäulen und gepackten GC-Säulen</p> <p>Siloxan- und Wax-beschichtete Kapillarsäulen sind bei den Anwendern der Gas-Chromatographie weit verbreitet, weil man mit Ihnen fast alle Fragestellungen der analytischen GC bearbeiten kann. Aber eben nur fast alle. In einem wichtigen Themenbereich stoßen diese Säulen schnell an Ihre Grenzen - nämlich im Bereich der Gase und leichtflüchtigen, meist unpolaren Verbindungen und das, obwohl dieser Bereich der Namensgeber der Technik ist.</p> <p>Welche Möglichkeiten gibt es für die Analytik von gasförmigen Komponenten? Was muss man bei der Säulenauswahl beachten und wo kann es eventuell Probleme geben. Welche Lösungsmöglichkeiten bieten sich an?</p> <p>Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen des Vortrages beantwortet werden.</p>
	<p><b>12:00-12:40 Uhr</b> <b>Vortragsraum 1</b></p>	<p><b>Joachim Richter, VACUUBRAND GMBH + CO KG</b> PURE VACUUM . NOTHING ELSE</p> <p>Die Innovation im Feinvakuum - ölfrei, abriebfrei, wartungsfrei, chemiebeständig - VACUU.PURE ®</p>
	<p><b>12:00-12:40 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Malte Sadetzky, Veolia Water Technologies Deutschland GmbH</b> Laborwasser-Aufbereitung – Technologien &amp; Lösungen</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2020

	<b>12:00-12:40 Uhr</b> <b>Vortragsraum 4</b>	<p><b>Niels Wellner, Inzelmann GmbH</b>          Tipps zum sicheren Autoklavieren</p> <p>Im Vortrag werden die Grundlagen des Autoklavierens angesprochen, hierbei wird auf verschiedene Verfahren kurz eingegangen wobei der Schwerpunkt auf der Dampfsterilisation liegt. Dazu werden die physikalischen und mikrobiologischen Grundlagen erläutert und in praktische Hinweise zum Umgang mit Materialien umgesetzt, die autoklaviert werden müssen. Es werden Tipps zum optimalen Gebrauch eines Autoklaven vorgestellt, damit der Anwender das Gerät lange und sicher nutzen kann.</p>
	<b>12:50-13:30 Uhr</b> <b>Vortragsraum 2</b>	<p><b>Dr. Michael Lobbel, Inzelmann GmbH</b>          Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert</p> <p>Die Titration ist eine der ältesten Methoden zur Gehaltsbestimmung in der Chemie. Auch bei einer sehr verbreiteten und bewährten Analysenmethode gibt es einen Bedarf an Unterstützung. Der Vortrag baut auf den allgemeinen Grundlagen der Titration auf und wendet sich an den Anwender der potentiometrischen sowie der Karl-Fischer-Titration. Der Fokus wurde bewusst darauf gerichtet, Applikationsinformationen mit unseren Laborerfahrungen zu verknüpfen und Ihnen in verständlicher Form zugänglich zu machen. Es dürften sich sowohl Neulinge wie auch versierte Anwender von den behandelten Themen angesprochen fühlen. Es werden praktische Hinweise zur Probenvorbereitung und zur Standardisierung gegeben. Die Verifizierung der Titration ist ebenfalls ein Punkt, der angesprochen wird.</p>
	<b>12:50-13:30 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b>	<p><b>Dr. Jessica Thiesing-Paul, KNAUER Wissenschaftliche Geräte GmbH</b>          Troubleshooting – Praxistipps für den HPLC-Anwender –</p> <p>Die Hochleistungsflüssigkeitschromatografie ist in vielen Laboratorien ein alltägliches Analyse-Instrument zur quantitativen Bestimmung von Analyten aus unterschiedlichen Matrices. Die Herausforderungen für die Anwender treten meist erst dann auf, wenn die Analyse nicht mehr wie gewohnt funktioniert. An diesem Punkt setzt dieser Vortrag an. Das Ziel des Vortrags ist es, HPLC-Anwendern durch praktische Tipps zu zeigen, wie sie schnell herausfinden können, warum die Analyse Ihrer Probe nicht optimal funktioniert. Hierzu wird ein systematischer Ansatz beispielhaft in vier Schritten vorgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Problem identifizieren</li> </ol>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2020

		<p>2. Ursache finden          3. Ursache beseitigen und          4. Präventionsmaßnahmen treffen.</p>
	<p><b>12:50-13:30 Uhr</b>  <b>Vortragsraum 4</b></p>	<p><b>Henrik Bremer, Retsch GmbH</b>          Die Kunst des Zerkleinerns- Proben schnell und reproduzierbar homogenisieren</p>
	<p><b>13:40-14:20 Uhr</b>  <b>Vortragsraum 1</b></p>	<p><b>Alexander Gronner, DWK Life Sciences GmbH</b>          DURAN® Glas im Laboralltag. Über die Vorteile des Altbewährten</p> <p>Die Glasgeräte sind die unsichtbaren Grundinstrumente bei der Arbeit in jedem Labor. In den Glasflaschen, Bechern oder Kolben werden Medien aufbewahrt und weitertransportiert, mit Glasgeräten abgemessen. Im Glas wird gekocht und extrahiert. Und das Glas wird autoklaviert, sterilisiert oder gespült. Die gegenseitige Beeinflussung der Qualität der Ergebnisse mit der Qualität des Glases ist bis heute ein Feld, dem nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der Vortrag der Firma DWK Life Sciences GmbH soll die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf die Eigenschaften dieses interessanten Werkstoffes lenken und über dessen Bedeutung für die guten Resultate aufklären.</p>
	<p><b>13:40-14:20 Uhr</b>  <b>Vortragsraum 2</b></p>	<p><b>Dr. Torsten Beyer, Analytik NEWS</b>          Praxistipps für die perfekte Online-Bewerbung</p> <p>Immer mehr Arbeitgeber verlangen Bewerbungsunterlagen ausschließlich in elektronischer Form, entweder als formlose E-Mail mit Anlagen oder über spezielle, teilweise komplexe Formulare Systeme. Schätzungen zufolge werden inzwischen über 75 Prozent aller Bewerbungen in elektronischer Form erwartet, mit weiter steigender Tendenz.</p> <p>Gegenüber der klassischen Bewerbungsmappe per Post gibt es bei Online-Bewerbungen zahlreiche weitere Fehlerquellen und Stolpersteine, die über eine korrekte Rechtschreibung, ein individuelles Anschreiben und die richtigen Anlagen hinausgehen. Das sind unter anderem korrekte Datenformate, akzeptable Dateigrößen oder der richtige Aufbau einer Bewerbungs-Mail.</p> <p>Der Vortrag bietet wertvolle Praxistipps, um in der Masse der Bewerbungen positiv aufzufallen und die hohe Hürde zum Vorstellungsgespräch zu überspringen. Außerdem werden Strategien zum Finden passender Stellenangebote im Laborumfeld und zur Selbstvermarktung in Sozialen Medien und Online-Jobbörsen vorgestellt.</p>

## Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2020

	<p><b>13:40-14:20 Uhr</b> <b>Vortragsraum 3</b></p>	<p><b>Dr. Christoph Jansen, Mettler-Toledo GmbH</b> Digitalisierung im Labor: Wie fit sind wir für Lab 4.0?</p> <p>Es ist wie eine Mode und ist offenbar bestimmend für die Zukunft unserer Arbeit im Labor: &lt;Industrie 4.0, Cloud, Big Data, Cybercrime, IoT, Blockchain und schließlich Labor 4.0&gt;. Diese Schlagworte fallen oft in diesen Tagen. Mancher sagt sich: "Ich will den Trend nicht verpassen, kann aber auch nicht so viel damit anfangen." Wie passen diese Begriffe in unsere heutige Laborumgebung? Dabei sind wir heute schon gar nicht so weit weg von diesen Themen und deren Umsetzung. Wie und warum, das wird dieser Vortrag beleuchten. Wir werden auch über die Risiken sprechen."</p>
--	---	---